

UTE ASCHBACHER

Text zur Ausstellung „YAMUNA“

Malerei – Arbeiten auf handgeschöpftem Papier

Wandeln in Yamunas Garten,
der Brahmanin am Arabischen Meer in Südindien an einem Pilgerort.
Im grellen Grün des Bananenhains,
blutrot und Van- Dyck-Braun die Muskatnuss.
Festgetreten der Lehm Boden im leuchtendem Orange,
schrill der Vogellaut in der Morgen-Schwüle,
Preusisch-Blau der Nacht-Dschungel mit seinen Monden,
Chromoxyd-Grün die Kokospalmen.
Gelbschreiend das Pigment der Tempel-Zeremonien,
hinwegführend das Mantra-Gemurmel der Priester
am Lotus Teich, Reis und Rauch zur Opfergabe,
die Malerei am Gestirn, schreiend ihre Ekstasen ,
das Rauschen der vorüberziehenden Seiden-Saris,
Farbräusche evozierend.
Feuerbälle, der wilde Pfau, Jasmin im weißen Duft,
im Violett die Cashewnuss-Inseln, das Schwarzpfefferkorn,
Reisfelder, rote Erden, die Cobra, der Blumenkranz,
die Kuh zu ihren Heiligkeiten, Rot das Hyazinth zum Gebet,
schwer die Jackfrucht im sattem Grün-Oliv,
im dunstigen William Turner Licht die Pre-Monsoon Abende,
leicht verschwindende Rot-Sonnen. *(Ute Aschbacher)*

Galerie de La Tour / Ausstellungsdauer: 17.10.-22.11.2013

Kontakt: christine.stotter@diakonie-delatour.at, Tel.:04248/2248

www.diakonie-delatour.at